

	<p>Objekt: Keulenkopf</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0924</p>
--	---

Beschreibung

Geschliffener scheibenförmiger Keulenkopf aus dunklem Diorit mit flachovalem Querschnitt. Das mittelständige Schaftloch ist leicht konisch. Von den zu den Geröllgeräten gerechneten Keulenköpfen sind aus der Oberlausitz 17 Exemplare bekannt, die aber, wie auch das vorliegende Stück, keine direkten chronologischen Hinweise liefern. In Mitteldeutschland und Böhmen sind die geschliffenen Keulenköpfe meist mit der spätneolithischen Schnurkeramik in Verbindung zu bringen, in Polen v. a. mit der älteren Trichterbecherkultur. In der Forschung konnte sowohl die Verwendung als Gerät für Schlagarbeiten wie auch als Waffe sowie Prestigeobjekt wahrscheinlich gemacht werden.

Grunddaten

Material/Technik: Stein, Diorit
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	4500-2200 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1850-1930
	wer	
	wo	Panschwitz

Schlagworte

- Jungsteinzeit
- Steingerät
- Waffe
- Werkzeug

Literatur

- Frehse, D. (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz. In: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege / Sachsen. Landesamt für Archäologie, Band 50, Kat. 422 Taf. 14